

Wiesbadener Tagblatt.

No. 133

Donnerstag den 9. Juni

1864.

**Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.
Sizung vom 4. Mai 1864.**

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme des mit Urlaub abwesenden Bürgermeisters Fischer und des Vorstehers Burkart.

755.—762. Genehmigung verschiedener Mobilienversicherungen.

763. Auf Schreiben des Herrn Rectors Polack dahier vom 29. v. M., die Herstellung des Turnplatzes und einiger Turnapparate für die höhere Bürgerschule betr., wird beschlossen: die beantragten Reparatur- und Herstellungsarbeiten zur Ausführung zu genehmigen, und den Herrn Stadtbaumeister zu ersuchen, nach Einvernehmen mit Herrn Rector Polack sofort mit den Arbeiten beginnen zu lassen.

764. Zu dem zum weiteren Berichte anher mitgetheilten Gesuche des Carl Dörr von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Seitengebäudes zu seinem an der Mainzerstraße belegenen Landhause, soll berichtet werden, daß sich der Gemeinderath nur dann für die Genehmigung des Gesuches aussprechen könne, wenn das Gebäude bei der beschränkten Vertikalität eine solche Stellung erhalte, daß dasselbe von dem Vorderhause gedeckt und den Nachbarn nicht zu nahe auf die Grenze gerückt werde.

765. Zu dem Gesuche des Tünchers Georg Schlink von hier um Ertheilung der Erlaubniß zum Brennen von Backsteinen auf dem Grundstücke des Daniel Kraft am Schiersteinerwege gegenüber der Artilleriefaserne, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei, wenn dem Gesuchsteller zur Bedingung gemacht werde, daß das Brennen der Backsteine nur jenseits des Schiersteinerwegs vorgenommen werden dürfe.

766. Zu dem Gesuche des Metzgers Johann Weidmann von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Veränderung der Facade seines auf dem Wichelsherge belegenen Wohnhauses, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

767. Zu dem Gesuche des Peter Joseph Nicolai jun. von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Handels-Gewächshauses in dem Garten der Frau Geh. Reg.-Rath Busch Wittwe in der unteren Wilhelmstraße, soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

769. Zu dem Gesuche des Kaufmanns August Ritter von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung der Nebengebäude zu seinem am Eck der Wellritz- und Helenenstraße belegenen Hause nach veränderten Plänen, soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

770. Zu dem Gesuche des Architekten Heinrich Malcomeß dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Fabrikation von Feldbacksteinen auf dem Grundstücke des Dr. P. Kremers dahier vor der Adelheidstraße, soll berichtet werden,

daß der Gemeinderath mit dem zu diesem Gesuche erstatteten Gutachten der Herzoglichen Hochbauinspection vollständig einverstanden sei, und demgemäß ebenwohl auf Abweisung des Gesuches, sowie weiter darauf antragen müsse, daß dem Gesuchsteller aufgegeben werde, daß die bestehende, einen Mißstand bildende Arbeits- hütte sofort entfernt werde.

771. Auf das Gesuch des Architekten Karl Baum von hier, die Ueber- weisung der Baustellen No. 11, 13, 14 und 15 der verlängerten Römerberg- straße (Feldstraße) und die Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung von 12 Wohnhäusern auf denselben betreffend, wird beschlossen, dem Gesuchsteller zu eröffnen, daß der Gemeinderath auf sein Anerbieten bezüglich der Straßen- und Kanalanlage in der zwar projectirten, aber noch nicht eröffneten Parallelstraße der Röderstraße vorerst nicht eingehen könne, dagegen gegen die Erbauung der beiden Häuser No. III. und VIII auf den gegeneinander über belegenen Plätzen und die einstweilige Verwendung der übrigen von ihm belegten Bau- stellen zu Gartenland unter dem Vorbehalte nichts einzuwenden habe, daß Ge- suchsteller sich zu Protocoll verpflichte, je ein Drittel der auf die Frontlänge jener Häuser sich berechnenden Kosten der Anlage eines Hauptcanals in der Feldstraße der Stadtkasse zu vergüten und vorerst für die unschädliche Ableitung des Gewässers auf seine Kosten zu sorgen.

772. Auf Rescript Herzoglicher Receptur dahier vom 28. v. M., den Zu- schuß aus hiesiger Stadtkasse zum Schullehrer-Wittwen- und Waisenfonds pro 1864 betr., worin mitgetheilt wird, daß als Zuschuß zu diesem Fonds 1864 $\frac{2}{3}$ tel Simpel Communalsteuer mit 388 fl. 45 fr. an Herzogliche Receptur zu entrichten sei, wird beschlossen, diesen Betrag zur Auszahlung auf die Stadt- kasse anzuweisen.

774. Auf Schreiben des Herrn Consolidationsgeometers Baldus dahier vom 3. l. M., die Güterconsolidation der Gemarkung Wiesbaden, insbesondere deren Revision betr., und nach Anhörung des dazu erstatteten feldgerichtlichen Gutachtens, wird nach Maßgabe dieses Gutachtens beschlossen: dem Ersuchen der zu Revidenten für die hiesige Consolidation ernannten Herren Geometer Krack zu Höchst und W. Schneider zu Neunkhausen, ihnen zum Zwecke der Aufstellung der vorgeschriebenen geometrischen Revisionstabelle und der vorzu- nehmenden arithmetischen Revision die Karten mit den sämtlichen anderen Con- solidationsurkunden in ihre Wohnorte zuzusenden, der durch das Entbehren die- ser Acten entstehenden Störungen wegen nicht zu entsprechen, die genannten Revidenten vielmehr zu ersuchen, die Vornahme dieses Geschäftes hier zu voll- ziehen.

776. Auf das Gesuch des Vorstandes des Turnvereines dahier, die Mitbe- nützung des Turnplatzes neben der neuen Elementarschule betr., wird beschlossen, dem Vorstande des Turnvereines zu eröffnen, daß von hier aus gegen die Mit- benützung des fraglichen Turnplatzes Seitens des Turnvereins auf Widerruf und unter dem Vorbehalte nichts einzuwenden sei, daß das Turnen zu einer Zeit stattfinde, wo der Platz nicht von der Schule benutzt und jede Störung der Schule vermieden werde.

783. Die am 2. l. M. abgehaltene Versteigerung der Grascrecenzen der städtischen Weg- und Böschungsflächen pro 1864 wird auf den Gesamterlös von 90 fl. 18 fr. genehmigt.

784. Die am 2./4. l. M. abgehaltene Versteigerung der Gewächse und des Gartenhäuschens aus dem von der Stadtgemeinde acquirirten vormalig Ster- nitzischen Garten am Faulbrunnen, wird auf den Gesamterlös von 23 fl. 2 fr. genehmigt.

787. Auf Vorlage des unterm 30. v. M. mit den Eheleuten Johann Lam- bert und Christine, geb. Moog von hier abgeschlossenen Vertrages, die Erwer- bung von 16 Quadratfuß Grundeigenthum von den genannten Eheleuten zur

Erweiterung der Fausbrunnenstraße betr., wird beschlossen: diesen Vertrag zu genehmigen.

790. Auf Rescript Herzoglicher Polizeidirection vom 29. v. M., die Handhabung der Polizeistunde betr., wird beschlossen zu berichten, wie es gerade im Interesse der Badindustrie begründet sein dürfte, wenn auch während des ganzen Sommers sämtliche Wirthschaften und Restaurationen ohne irgend eine Ausnahme um 12 Uhr Nachts geschlossen würden, indem auch andererseits die Grenzen für die gegen Geldabgaben zu gewährenden Vergünstigungen (Dispensationen), ohne in Folgewidrigkeiten (Inconsequenzen) zu gerathen, schwer zu finden sein dürften.

791. Hieran anschließend wird auf den Antrag des Hrn. Nathan beschlossen: Herzogliche Polizeidirection wiederholt zu ersuchen, strenge darauf halten zu wollen, daß Orgel- und sonstige Spielleute, die so sehr das hiesige und Curspublikum belästigen, möglichst aus hiesiger Stadt ferne gehalten werden.

Die Gesuche um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechts in hiesiger Stadtgemeinde von Seiten:

792. des Gärtners Friedrich Ludwig Dambmann,

793. des Gärtners Johannes Carl Veitz und

794. des Philipp Friedrich Emil Gottschall,

sämmtlich von hier, werden genehmigt.

Die Gesuche um Gestattung des temporären, bezw. fernerer temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

795. des Weinhändlers Siegfried Böwenthal von Schierstein:

796. des Senffabrikanten Wilhelm Kannengießer aus Schleuditz bei Merseburg im Königreich Preußen,

797. des Rentners Emanuel Jsaak van Gelder von Rotterdam,

798. der Philipp Peter Steeg Wittwe von Nastätten,

799. des Maurergesellen Andreas Dernbach von Würges, Amts Idstein,

800. des Kaufmanns G. B. Tricotti aus Turin, zum Zwecke des Betriebs eines Kurzwaarengeschäftes in der neuen Colonnade während der Saison 1864,

801. des Fuhrmanns Johann Phil. Kugelstadt von Wingsbach, A. Wehen,

802. des Schuhmachers Wilhelm Müller von Walderbach, A. Hadamar,

803. des Karl Werninghoff aus Neuß in Rheinpreußen,

804. des Handelsmanns Wilhelm Haas von Waldbach, A. Herborn,

805. der Wittve des Landwirths Wilhelm Plies von Holzhausen, Amts Nastätten,

806. des Tagelöhners Christian Ulrich von Neuhoß, Amts Wehen,

807. der Margarethe Dietrich von Dietkirchen, Amts Limburg,

808. des Kammachergehilfen Andreas Rüger von Ritzingen im Königreich Bayern,

809. der Anna Marie Bastine von Gensingen im Großherzogthum Hessen,

810. des Delmüllers Peter Jung von Hattenheim, A. Eltville,

811. des Gärtners Johann Kraft von Erbach, A. Eltville, und

812. des Sattlers Johann Reinhard Lang von Nordenstadt, A. Hochheim, werden genehmigt, bezw. zur Willfährung begutachtet.

Zu den Gesuchen gleichen Betreffes von Seiten:

813. des Photographen Johann Wiehl von Würzburg im Königreich Bayern, und

814. des Spenglers Johann Heinrich Philipp Möser von Darmstadt, soll Abweisung beantragt werden.

Wiesbaden, den 7. Juni 1864.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Freitag den 24. Juni l. J., Nachmittags 3 Uhr, werden die zur Concursmasse des Joseph Schöll von hier gehörigen Gebäulichkeiten, als:

- 1) ein dreistöckiges Wohnhaus 39' l. 25' $\frac{1}{2}$ tf.,
 - 2) ein dreistöckiger Hinterbau 25' l. 25' tf. und
 - 3) Hofraum,
belegen in der Häfnergasse zwischen Johann Geher und Christian Hennemann, sodann:
 - 4) ein zweistöckiges Wohnhaus 48' l. 22' tf.,
 - 5) ein zweistöckiger Anbau 12' l. 8' tf.,
 - 6) eine einstöckige Scheuer 29' l. 23' tf.,
 - 7) ein einstöckiger Schweinestall 18' l. 6' tf., und
 - 8) Hofraum,
belegen in der Goldgasse zwischen Philipp Reinhard Koffel und Anton Westenberger,
- im hiesigen Rathhause öffentlich versteigert.

Bemerkt wird, daß die justizamtliche Genehmigung erteilt werden wird, sobald die Gebote $\frac{3}{4}$ der feldgerichtlichen Taxation erreichen, und Nachgebote nicht stattfinden können.

Wiesbaden, den 18. Mai 1864.

Herzogl. Landoberschultheiserei.
Westerburg.

51

Bekanntmachung.

Die Erhebung der Kirchensteuer der evangelischen Kirchengemeinde der Stadt Wiesbaden betr.

In Folge Rescripts Herzoglichen Verwaltungsamts dahier vom 30. Mai d. Js. wird andurch bekannt gemacht, daß Herzogl. Landesregierung der evangelischen Kirchengemeinde der Stadt Wiesbaden für das laufende Jahr die Erhebung von $1\frac{1}{2}$ Sempel Kirchensteuer bewilligt hat, und der Erhebungstermin für ein ganzes Sempel auf den 15. d. M. und für die weiteren $\frac{1}{2}$ Sempel auf den 15. September d. Js. festgesetzt worden ist.

Wiesbaden, den 8. Juni 1864.

Der Bürgermeister.
Fischer.

N o t i z e n.

Heute Donnerstag den 9. Juni, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung des Nachlasses des verst. Eisenbahnportiers Carl Casar, Rheinstraße No. 13. (S. Tagbl. 132.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung von Häuferkehricht u. auf dem städtischen Grundstück vor der Gasfabrik. (S. Tagbl. 132.)

Nachmittags 3 Uhr:

Hofraitheversteigerung der Alois Dworak Eheleute, auf dem Rathhause dahier. (S. Tagbl. 130.)

Nachmittags 4 Uhr:

Klee versteigerung des Hrn. P. Kremers; Sammelplatz Ecke der Adolph- und Adelhaidstraße. (S. Tagbl. 132.)

Aus dem Nachlasse der verewigten Frau Oberappellationsgerichtsrath Strobel dahier, Sophie Charlotte Christiane, geb. Knorr, durch deren Fräul. Töchter für das Versorgungshaus für alte Leute und für das Rettungshaus hieselbst nachträglich nochmals je **ein hundred Gulden**, zwei in Nassauischen vierprocentigen Partial-Obligationen mit den dazu gehörigen Coupons vom 1. l. M. an empfangen zu haben, bescheinigt mit dem herzlichsten Dank

Wiesbaden, 8. Juni 1864.

Elbach. 127

Bei H. Neubürger in Dessau ist erschienen:

Das 1. Heft der illustrierten Lieferungs-Ausgabe
von

Jakob Casanova von Seingalt's Memoiren.

Deutsch von L. v. Alvensleben.

Mit Original - Illustrationen.

Jedes Heft in elegantem Umschlag und 1 Illustration kostet nur 27 kr.

Pränumerationen hierauf werden angenommen von der **L. Schellen-
bergschen Hofbuchhandlung**, Langgasse 27. 8608

Waterloo-Fest.

Bei dem herannahenden Gedächtnistage von Waterloo sind für die
Feier desselben zu treffende Anordnungen nicht länger zu verschieben
und werden deswegen alle Veteranen dringend gebeten, sich zu einer
Besprechung recht zahlreich in der Wirthschaft bei Hrn. **Chr. Moos**,
Ecke der Kirch- und Friedrichstraße, Freitag den 10. Juni Abends
8 Uhr einzufinden. 8609

Anfrage.

Warum wird zur Abstimmung über den Entwurf neuer Statuten des
Wiesbadener Krankenvereins keine Generalversammlung anberaumt? Warum
ist dem hierauf gerichteten Antrag von 30 Mitgliedern noch nicht entsprochen
worden? Will der Vorstand selbst seine eigenmächtig eingeführten, nur als
Entwurf geltenden Statuten nicht einmal befolgen?

8610

Mehrere Mitglieder.

Nassauische Fischerei-Actien-Gesellschaft.

(Interimistisches Verkaufslotal Markt No. 7.)

Salm frisch und geräuchert, **Russischer Caviar**, **Elb-Caviar**, **Maie**
lebend und in **Gelée**, **Brathäringe**, **Barben**, **Mulmen** und
Presem u. s. w. 249

Geräucherte Ochsenzungen

8557

billigst bei **Chr. Ritzel Wittwe.**

Homöopathischen Gesundheits-Kaffee

von **Krause u. Comp.** in Nordhausen und **Friedrich Engelhard** in Rüssels-
heim empfiehlt

Ed. Kadesch, Friedrichstraße 28. 8607

Mainzer Actienbier

ist stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei

August Momberger, Moritzstraße 7.

Auch werden Bestellungen Häfnergasse 10 bei Kupferschmied **Meyer** zu
jeder Zeit entgegen genommen. 2502



Piano-Magazin

von W. Bülsinghoff, Pianist, Goldgasse No. 6.
Selbst ausgewählte Instrumente unter mehrjähriger Garantie. 7526

22, Webergasse

Ausgesetzt.

Webergasse 22.

Barege-Shawls & Mollmantillen verkaufe um vollständig damit zu räumen bedeutend unter dem Einkaufspreis.

P. P. R. Gottlieb.

8554

Clemens Schnabel.

Durch eintretende Pfingsten bleibt mein Laden Freitag und Samstag geschlossen.

8559

Joseph Wolf.

Sopha- und Bettvorlagen,

Tischdecken,

Boden- und Möbel-Wachstücher

Rouleaux jeder Art,

in reichhaltiger Auswahl empfiehlt bestens

7837

Reinhard Thoma, 11 Marktstraße 11.

Polychrest.

Beseitigt Magen-Krampf, sowie jede Magen- oder Verdauungs-Schwäche, und hilft gegen alle damit verbundenen Uebel, als: Appetitlosigkeit, schlechten Geschmack im Munde, Magendrücken u. s. w. Es wirkt augenblicklich gegen Magensäure oder Sodbrennen. Zu haben bei

A. Thilo. Marktstraße 11. 8611

Ziehung der Freiburger Frs. 15 Loose

am 15. Juni a. c.

Haupttreffer Frs. 60000. — 40000. — 20000. —

Originallose coursmäßig, und Loose zu dieser Ziehung billigt bei

8498

Hermann Strauß, Webergasse 13.

Kirchgasse 21. — Kirchgasse 21.

Schön und dauerhaft gearbeitete Herrenstiefel zu äußerst billigen Preisen, sowie jedes andere Schuhwerk empfiehlt **Ph. Moos, Schuhmacher. 8612**

Zwei neue nußbaum-lackirte Bettladen, sechs dergl. Nachtschischen sind zu verkaufen Hochstätte 4. 8613

Dogheimerstraße 6 sind 2 dreischubladige und eine vierschubladige **Commode** zu verkaufen. 8614

Saalgasse 14 ist ein schönes **Kanarienvogelweibchen** zu verkaufen. 8615

Englische Steingutgefäße

mit Jennings luftdicht schließenden Patent-Deckeln

zum Einmachen von Gemüse, Früchten &c. haben sich hierzu als unübertroffen bewährt. Dieselben sind fortdauernd verwendbar, leicht zu verschließen und zu öffnen und so einfach in der Verwendung, daß ohne weitere Sachkenntniß mit der größten Zuverlässigkeit alle Arten von Nahrungsmitteln darin conservirt werden können. Haupt-Depot bei

Fr. Knauer, Neugasse 9. 6562

Tairik'sche Waldwoll-Waaren.

Allen Denjenigen, die an Gicht und Rheumatismus leiden, zeige ergebenst an, daß ich eine große Auswahl Jacken, Unterhosen, Socken, Flanelle in Sommerwaaren erhalten, die leicht und zart sind. Ueber die nützliche Anwendung derselben liegen Hunderte von Zeugnissen bei mir zur Ansicht, sowie sich dieselben auch hier in Wiesbaden schon oft segensreich bewährt haben. Ebenso empfehle ich Waldwoll-Öl, Spiritus und Watten und bemerke noch, daß diese Erzeugnisse auf verschiedenen Ausstellungen prämiert wurden.

Joseph Wolf, Eck der Langgasse 1. 8616

Dr. Pattison's

Gichtwalle,

Heil- und Präservativ-Mittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als gegen Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- u. Kniegicht, Seitenstechen, Gliederreizen, Rücken- und Lendenschmerz &c.

Ganze Packete zu 30 fr., halbe Packete zu 16 fr. sammt Gebrauchsanweisungen und Zeugnissen bei

A. Flocker, Webergasse 17. 9

Orientalisches Enthaarungsmittel in Flacon à 1 fl.

27½ fr.,

Silionese per Flasche 1 fl. 45 fr.,

Chinesisches Saarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27½ fr.,

Barterzeugungs-Pommade à Dose 1 fl. 45 fr. bei

706

G. A. Schröder, Hoffriseur, Webergasse 15.

Stroh Hüte

werden jetzt wegen vorgerückter Jahreszeit zu Fabrikpreisen verkauft.

A. Sebastian, Eck der untern Gold- u. Metzgergasse. 8608

Frische Ameiseneier bei

Julius Praetorius, Kirchgasse 26. 8617

Futtermehl

ist billig zu haben. Das Nähere bei

8546

S. Herxheimer, Faulbrunnenstraße 7

Getragene Herrnkleider werden fortwährend gekauft und gegen neue eingetauscht.

Adolph Löb, Michelsberg 7. 1387

Ruhrkohlen,

Ofen-, Schmiede- und Ziegelskohlen, von bester Qualität sind wieder direct vom Schiff zu beziehen bei
Günther Klein.
8550

Ruhrkohlen,

Prima-Qualität, fette und stückreiche Waare, am Schiff in Diebrich bei
Heint. Seyman. 8082

Ruhrer Ofen-, Schmiede- & Ziegelskohlen

in vorzüglichster Qualität, direct vom Schiff.

Ausladeplatz: an der neuen Caserne.

G. D. Linnenkohl. 8431

Kalk,

jeden Tag frisch gebrannten, bei

G. Hahn in Wiesbaden. 3342

Verschiedene Möbel in Mahagoni und Nußbaum, Küchen-
geräthschaften, Abreise halber zu verkaufen Mainzerstraße
No. 14, Parterre. 8545

Ein kleiner kupferner **Waschkessel** steht billig zu verkaufen Kirchgasse
No. 13 im Hinterhaus. 8548

Leere Fässer

von Spiritus, Syrup, Kraut &c. in verschiedenen Größen, theilweise zu Stän-
der sich eignend, sind billig zu verkaufen bei Anton Roth, Goldgasse 8. 8618

Das **Haus**, gelegen an der Platter Chaussee, Ludwigstraße No. 3, ist
sofort zu verkaufen. Näheres bei **Karl Mühl**, Maurer. 8619

Eine große Parthie 8620

Leerer Cigarrenkistchen

werden billig abgegeben. **Carl Jäger**, Goldgasse 21, Muckerhöhle.

Mühlgasse 4 sind zu verkaufen: 1 nußbaumener und 1 tannener **Schreib-
tisch**, 1 nußbaumene **Commode** und mehrere andere **Tische**. 8561

Ein neuer einthüriger **Kleiderschrank** nußbaum-lackirt ist billig zu ver-
kaufen, Hochstätte 26 im Hinterhaus. 8462

Fenerfeste Backsteine

sind wieder zu beziehen bei **Sermann Schirmer.** 8499

Im Bäderfahren

(warne und kalte) empfiehlt sich einem geehrten
Publikum **Ph. Gastrich**, Wilhelmstr. 5. 7473

Alle Arten **Weißzeuge**, sowie ganze **Ausstattungen** und son-
stige **Maschinennähereien** werden schnell, gut und billig besorgt
Louisenstraße No. 23 in Hinterhause. 3275

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (Beilage zu No. 133) 9. Juni 1864.

Kursaal zu Wiesbaden.

Freitag den 10. Juni 1864, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:
im grossen Saale

2tes Konzert der Administration.

Mitwirkende:

Fräulein **Melita Alvsleben**, Königlich Sächsische Hofopernsängerin (Sopran); Herr **Gustav Walter**, Kaiserl. Königl. Oesterreich'scher Hofopernsänger (Tenor); Herr **Louis Brassin**, Pianist aus Brüssel (Piano); Herr **Jean Grimm**, Mitglied des Hoftheater-Orchesters zu Wiesbaden,

und die Kapelle des Herzogl. Nass. II. Infanterie-Regiments, unter Leitung des Herrn Kapellmeisters **Kéler Béla**.

Die Pianoforte-Begleitung wird Herr **Pallat** übernehmen.

Eintrittspreise:

Reservirte Plätze zu 2 fl. — Nichtreservirte Plätze zu 1 fl.
Karten sind zu haben bei den Portiers des Kursaals und am Konzert-
Abende an der Kasse. 138

Bürgerverein.

Zu einem Ausfluge nach Kudesheim am nächsten Sonntage werden
sämmliche Vereinsmitglieder nebst Familien hierdurch freundlichst eingeladen;
Abfahrt **Mittags 3 Uhr mit der Staatsbahn.**

Diejenigen, welche schon am Vormittage per Dampfschiff oder Eisenbahn die
Excursion antreten, wollen sich zwischen 4 und 5 Uhr Nachmittags in den
Gasthöfen der Herren Sahl und Beiderlinden einfinden.

Wiesbaden, den 8. Juni 1864.

Der Vorstand. 211

Frauenverein.

Schwalbacherstrasse 23 ist noch fortwährend schön gesponnenes **Saufgarn**
zu haben.

Der Vorstand. 59

Biebrich.

Samstag den 11. Juni (israelischer Festtag) findet im Gasthaus „zur
Stadt Wiesbaden“ Nachmittags von 2 Uhr an **Flügelmusik** mit
Begleitung statt, wozu ergebenst einladet

8621

F. Kettenbach,

Thermometer

zu ärztlichem Gebrauch

in $\frac{1}{5}$ Grade abgetheilt, Scala nach Reaumer oder nach Celsius sind vorrätzig das Stück zu 2 fl. 30 fr. bei

Opticus Knaus,

Langgasse No. 7, vis-à-vis dem Schützenhof
und alte Colonnade No. 5 u. 6.

8543

C. L. Frey, Zahnarzt, 6034

Spiegelgasse 15, im Hause des Herrn Lohnkutscher Menges, empfiehlt sich im Verfertigen künstlicher Gebisse, sowie im Einsetzen einzelner Zähne in Kautschuk, Gold und Platina, nach den neuesten amerikanischen Methoden vermittelt Luftdruck (Sauggebisse), für deren Güte und Brauchbarkeit garantirt wird. Plombirt cariöse Zähne und unterzieht sich allen vorkommenden Zahnoperationen. Consultationen von Morgens 8—12 u. Mittags von 2—6 Uhr.

Ventnier'sche Hühneraugenpflasterchen

sind zu haben bei

719

G. A. Schröder, Hoffriseur, Webergasse.

Lackirte Grabkreuze

von Eisenguß mit Aufschrift und Vergoldung nebst Sockelsteinen, schön und dauerhaft gearbeitet, sind stets vorrätzig und werden fertig auf den Friedhof geliefert von

7764

W. Millé, Maler und Lackirer,
Schachtstraße 14.

Eiserne Gartenmöbel in verschiedenen Formen und großer Auswahl empfiehlt

H. Schlachter, Langgasse 12. 7108

H. G. Diem, Graveur,

Geisbergstraße No. 14, 1 Stiege hoch.

Wappen, Dienst-Stiegel, alle Arten Stempel, Firma-Schilder, Schablonen, sowie sämtliche Graveur-Arbeiten in Gold und Silber u. werden geschmackvoll gefertigt.

7894

Verkauf und Reparatur aller Arten Uhren mit Garantie von

C. Theod. Wagner, Uhrmacher,
Goldgasse 2, Eck der Mühlgasse.

3043

Vorzügliches Apffelkraut per Pfd. 8, 12 und 16 fr. empfiehlt

E. Kadesch, Friedrichstraße 28. 8607

Die Agentur der Rheinischen Versicherungs-Gesellschaft für Wiesbaden und die umliegenden Ortschaften befindet sich bei

4307

Albert Liebrich, Marktstraße 36.

Französischen Unterricht und Conversation von einer Französin die deutschen und englischen Sprache mächtig ist, Kapellenstr. 4. 962

Holzwaaren, als: Zäuber, Blütten, Eimer, Brenken, Kinder-
 badelütten, Fruchtmaße, Schiefer, Bad- und
 Mühlwannen, Holzschuhe, Vogel-Käfige, Schachteln, Schubkasten, hölzerne Kü-
 chengeräthe, Tafeln, Griffel, Stuhlrohr, Strohmatten u. s. w.; ferner alle
 Sorten Siebe, Drahtgewebe und Flechtereien empfiehlt

Louis Krempel, Langgasse 6. 8358

Tapezirer = Stärke

pr. Pfd. 6 kr. und la Cöln. Leim empfiehlt

8276

Fr. Strasburger, Kirchgasse 10.

Ziehung

der Freiburger fl. 7 Loose am 15. Juni a. c.

Haupttreffer Frs. 20,000, 2000, 1000 u.

Hierzu Original-Loose coursmäßig und zu dieser Ziehung gültig billigt
 bei **J. & M. D. Stern.** 8541

Die Stuhlfabrik

von

P. Honard in Mainz,

vordere Christophstraße No. 9.

empfehl hiermit ihr reichhaltiges Lager aller Sorten **Stroh- und Rohr-
 Stühle** zu billigen Preisen und unter Garantie. 8219

Besatzartikel und Knöpfe für Herren- und Damenkleider empfiehlt
 in neuer Auswahl zu den billigen Preisen

A. Sebastian, Eck der untern Gold- u. Metzgergasse. 8608

Ein schön gewachsener **Oleander** ist billig zu verkaufen. Röderallee 12,
 weiter Stöck. 8539

Es kann ein **Acker,** wo schon einige Jahre Backsteine gemacht worden sind,
 mit den dazu gehörigen Einrichtungen für dieses Jahr abgegeben werden; auch
 ist ein **Backsteinmeiler** mit 75,000 zu verkaufen. Näheres Exped. 8622

Es sind mehrere größere und kleinere **Häuser** zu verkaufen. Näheres bei
 945 **C. Baum,** Kapellenstraße 31.

Leere Soda = Water = Flaschen

werden angekauft. Näheres in der Expedition. 8623

Ein **Backsteinmeiler,** gut gebrannt, wird billigt abgegeben Nerostraße
 No 21. 8624

Ein **Echeuerthor** und ein **Hofthor** ist zu verkaufen bei
Fritz Weygand, Langgasse 37. 8536

Damen- und Kinderkleider jeder Art werden schön und dauerhaft
 angefertigt unter Zusicherung billigster und reellster Bedienung Schacht-
 straße No. 10, neu. 8416

Herrn- und Damenstoffe aller Art, sowie **Chachmir** werden schön
 gewaschen. **F. Seck,** Mühlgasse 13 Hinterhaus 2 Treppen hoch. 8456

Alle Arten **Namen stecken** in Taschentücher, Leinengeräth wird schnell und
 billigt besorgt. **Wittive Ott,** Wellritzstr. No. 15. 8376

Vorräthig in der
L. Schellenberg'schen
Hof-Buchhandlung, — Langgasse No. 27:
Kleiner Fahrtenplan.

Monat Juni. Preis 6 fr.

Beau-Site.

Die russischen Dampfbäder und warmen Süßwasserbäder
können täglich benutzt werden.

Abonnement- und einzelne Badekarten sind in der Anstalt und bei der Expe-
dition dieses Blattes zu haben.

Badezeit bis auf Weiteres: 8—12 Uhr Vorm., 1—7 Uhr Nachm. 207

Restauration Engel.

Heute Donnerstag den 9. Juni

Concert mit komischen Vorträgen,

besonders zu bemerken: Der politische Stiefelpuzer.

Auch ist der Saal eine Stiege hoch geöffnet.

8625

Preisregeln.

Freitag den 10. d. M. Nachmittags 4 Uhr beginnt das „Stechen“ und
Preisvertheilen, wozu die Interessenten, welche 20 und 21 geworfen haben, ein-
geladen werden. **F. Rieser.** 8626

Täglich frische **Fleischpastetchen, Sefenbackwerk, Käskuchen,**
Kirschenkuchen, rohes Eis und Gefrorenes empfiehlt bestens
H. Momberger, Conditor, 8627
Langgasse 39.

Russische Sardinen (marinirt), **ostind. Ingber** (ein-
gemacht) in Töpfen wie in einzelnen Pfunden empfiehlt
F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 8538

Schweinefleisch, frisch per Pfd. 14 fr. bei
Joh. Hetzel, Metzger, Schachtstraße 11. 8628

Schweineschmalz

zu Wagenschmier per Pfd. 16 fr. bei

E. Kadosch, Friedrichstraße 28. 8607

Die

Mineralwasserhandlung

befindet sich von heute an in meinem neu erbauten
Hause.

8461

Fr. Wirth.

Kopfsalat

ist in der Gärtnerei von **C. Schäfer** am Ma-
rienbrunnen im Nerothal zu haben. 8629

Die Maas reine **Milch** zu 8 kr. wird ins Haus geliefert. Von wem, sagt die Exped. 8630

Saalgasse 20 kauft **Martin Seib Lumpen** und **Knochen** zu den höchsten Preisen. 8631

Marktstraße No. 7 ist **Weizen- und Gerstenstroh** zu verkaufen. 8551

Weizenstroh ist zu verkaufen Herrnmühlweg 4. 8552

100 schöne Bohnenstangen à 2 fl., werden an der Emserstraße 23 abgegeben. 8632

Bachsteine und **Möppelchen** in jeder Quantität bei 7279 **W. Gall**, Zimmermeister Dotzheimerstraße.

Feldstraße bei J. Rüdert sind **Zimmerspäne** zu haben. 8633

Spiegelgasse 11 ist eine eichene **Badbütte** zu verkaufen. 8634

Verloren am Dienstag Nachmittag ein gelber **Kragen** mit schwarzen feinen Streifen. Abzugeben gegen angemessene Belohnung in der Exped. 8635

Ein **Sonnenschirm** ist Dienstag im Kurpark gefunden worden und kann in Empfang genommen werden Kirchgasse 13, 2r Stock. 8636

Am 3., 4. oder 5. d. M. ist im Wildpark auf der Platte ein **Regenschirm** zurückgelassen worden. Der Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Insertionsgebühr beim Futtermeister Cornelius auf der Platte in Empfang nehmen. 8637

Ein **Kanarienvogel** (Männchen) entflohen. Abzugeben gegen Belohnung Friedrichstraße No. 12, Bel-Étage. 8638

Zu miethen gesucht

für einzelnen Herrn 2 hübsche Zimmer Bel-Étage mit oder ohne Möbel von Oktober oder November ab, jährweise. Gefällige Offerten erbeten unter G. 3. bei der Exped. d. Bl. 8639

Eine anständige Familie, in der Umgegend von Mainz wohnend, (Gartenfeld) sucht unter annehmbaren Bedingungen ein Kind (Mädchen) im Alter von 2 bis 3 Jahren in Pflege zu nehmen. Man bittet, Anmeldungen unter Chiffre L. R poste restante Mainz abzugeben. 8386

Ein Mädchen, welches im Kleidermachen, Weißzeugnähen und Ausbessern gut geübt ist, wünscht noch einige Tage besetzt zu haben. Verlängerte Schwalbacherstraße im Hause des Herrn Kron, 3. Stock. 8640

Es können einige anständige Mädchen das Putzgeschäft erlernen bei F. C. Schuardt. 8641

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Bügeln. Näheres Röderallee 18, 2. St. 8574

Es empfiehlt sich als Damenkleidermacherin Frau Ries, Neugasse 14. 8573

Stellen-Gesuche.

Haus-, Küchen- und Kindermädchen, welche sich durch glaubhafte Atteste über Leistungen und Betragen ausweisen können, finden Stellen durch das concessionierte Dienstboten-Nachweissbureau von Frau A. Petri, Metzgergasse 18. 8642

Ein Mädchen sucht eine Stelle im Waschen oder Bügeln. Zu erfragen bei des Heidenbergs und Schachtstraße 13. 8643

Eine perfekte mit guten Zeugnissen versehene Köchin, der englischen und deutschen Küche selbstständig, auch die Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle, am liebsten bei Fremden. Näheres Exped. 8644

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Röderallee 26. 8516

Ein Mädchen, welches die besten Zeugnisse besitzt und englisch und französisch spricht, sucht eine Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Zu erfragen auf dem Stellennachweisbureau A. Buchenauer, Heidenberg 17, 3. Stock. 8645

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres zu erfragen bei Henriette Frees, Markt 11. 8646

Es werden 6 Hausmädchen, 4 Köchinnen, 3 Mädchen, die mit Vieh umgehen können, für hier und nach Frankfurt a. M. gesucht durch das Stellennachweisbureau A. Buchenauer, Heidenberg 17, im 3. Stock. 8576

Ein Mädchen für die Hausarbeit wird gesucht bei Schuhmacher G. Schäfer, Webergasse 2. 8577

Ein ordentliches Hausmädchen mit guten Zeugnissen versehen, wird auf 1. Juli gesucht. Näheres Webergasse 1, im Ritter. 8578

Ein Mädchen, welches Hausarbeit versteht und melken kann, wird gesucht. Näheres Neugasse 3. 8015

Mehrere Haus- und Küchenmädchen, sowie mehrere Köchinnen suchen Stellen durch das Stellennachweisbureau von W. Jung in Viebrich. 8270

Ein reinliches Mädchen wird auf 4 Wochen gesucht, welches Hausarbeit und das Waschen versteht, Langgasse 6. 8647

Ein reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, welches alle Hausarbeiten übernimmt, wünscht sofort eine Stelle. Zu erfragen Goldgasse 2 bei Herrn Wagner. 8648

Eine gefezte Person, welche in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, fein nähen, bügeln und serviren kann, sucht eine Stelle, am liebsten bei Fremden, und kann gleich eintreten; gute Zeugnisse sind aufzuweisen. Wo, sagt die Expedition. 8649

Ein Mädchen, das Herren-Hemden nähen kann, wird gesucht. Zu erfragen Metzgergasse No. 25. 8650

Ein starkes Hausmädchen und ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit werden gesucht Langgasse 31. 8651

Ein reinliches starkes Mädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres Metzgergasse 34. 8652

Ein braves Kindermädchen, welches schon solche Stelle begleitet hat, wird auf gleich oder auch später gesucht. Näheres im „Cölnischen Hof“. 8653

Gesucht: Ein Mädchen, welches Hausarbeit versteht und waschen kann. Näheres Röbberstraße 43, 2. Stock. 8654

Ein sehr zuverlässiges Mädchen, welches in der bürgerlichen Küche selbstständig ist, und Hausarbeiten verrichtet, sowie ausgezeichnete Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näheres auf dem Geschäftszimmer von A. Dießer, Schwalbacherstraße No. 37. 8656

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näh. Dogheimerstraße 8, im Hinterhaus links. 8657

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches die Haushaltung versteht, kann auf 24. d. M. eintreten. Webergasse 16, 2. Stiegen hoch. 8658

Es wird ein braves Dienstmädchen auf 1. Juli gesucht Mauergasse 2. 8659

Gesucht: ein geschickter und fleißiger Gärtnerbursche, Jahresdienst. Wo, sagt Exped. 8588

Mehrere gewandte Kellner mit Sprachkenntnissen suchen Stellen. Das Nähere bei W. Jung, Viebrich. 8270

Zwei junge gewandte Saalkellner werden zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres bei Herrn J. Rathgeber zu Wiesbaden. 8660

Ein gewandter Kellner mit guten Zeugnissen findet Stelle. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 8663

Ein guter Koch oder eine perfekte Köchin wird gesucht. Näheres Exped. 8661
 Ein wohlgezogener Junge, mit Kenntnissen der franz. und engl. Sprache, wird für ein Colonialwaaren-Geschäft zu sofortigem Eintritt gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 8662

Gesucht

22000 fl. auf erste Hypothese, welche einen Werth von 55000 fl. beträgt. Schriftliche Offerten besorgt die Exped. unter A. B. No. 22. 8664
500 fl. sind stündlich auszuleihen. Wo, sagt die Exped. 8590

Kapellenstraße 4 ist ein möblirtes Parterrezimmer zu vermieten. 8819
 Kapellenstraße 25 möblirte Zimmer zu vermieten, auf Verlangen mit Küche. 8446

Kirchgasse 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8468
 Michelsberg 24 ist ein freundliches möblirtes Zimmer zu vermieten. 8472
 Neugasse 14 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8596

Rheinstraße 13

ist die Bel-Etage, ganz oder getheilt, mit und ohne Pferdestall und Remise gleich, der 2te Stock den 15. Mai, alles vollständig möblirt, zu vermieten; es können auch einzelne Zimmer abgegeben werden. 6743
 Röderallee 12, eine Stiege, ist ein Logis von 5 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. 8267
 Römerberg 33 im zweiten Stock ein Logis auf den 1. Juli zu vermieten. 8597
 Obere Schwalbacherstraße 47 ist 1 Zimmer und Dachkammer zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst. 8665

Sonnenbergerstraße oder Leberberg 1

sind ein Salon mit 1—8 Schlafzimmern mit Küche, gut u. elegant möblirt, zu vermieten. 6409
 Taunusstraße 23 ist ein schön möblirtes Parterre-Zimmer zu verm. 7873
 Wellritzstraße 4 ist Parterre ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7166

Wilhelmstr. 1, vis-à-vis der Eisenbahn,

3. Stock, ist ein Salon mit 3 bis 4 Zimmern, möblirt zu vermieten; auch einzelne Piecen möblirt oder unmöblirt. 8029
 In dem neuerbauten letzten Hause der oberen Rheinstraße ist Parterre ein schön möblirtes großes Zimmer zu vermieten. 8032
 In Künstler's Landhaus im Nerothal (Stiftstraße 14) ist ein möblirtes Zimmer mit einem oder zwei Kabinet, auf Verlangen auch mit Küche, zu vermieten. 6062
 In meinem Hause Ecke der Weber- und Langgasse ist im 3. Stock ein Logis, bestehend aus zwei Zimmern, einer Küche, einer Dachkammer und einer Kellerabtheilung, auf 1. Juli zu vermieten. Alexander Schmidt. 8447
 Am Heidenberg No. 4, Bel-Etage, sind 1, auch 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 8200
 Ein möblirtes Zimmer mit Kabinet zu vermieten Webergasse 33. 8201
 Zwei möblirte Zimmer in schöner Lage sind wegen Abreise der Familie für die Sommermonate zu vermieten. Auch kann eine Küche und Mansarde abgegeben werden. Näheres in der Exped. 8481
 Ein großes Zimmer mit Kabinet, möblirt, mit sehr schöner Aussicht, ist zu vermieten Stiftstraße 8. 8666
 Ein anständiges Mädchen kann ein reinlich möblirtes Zimmerchen haben, monatlich 3 fl. Näh. Expedition. 8655

No. 22 der untern Webergasse ist im zweiten Stock ein möblirtes Zimmer mit Alkoven und Cabinet zu vermietthen. 8449
 Ein schönes großes Dachzimmer in der Nähe der Eisenbahn ist unmöblirt auf 1. Juli zu vermietthen. Näheres Exped. 8667
 Ein solides Mädchen kann ein Stübchen erhalten. Nah. Heidenberg 20. 8668

Liebe A M

Ein milliondonnerndes Hoch soll fahren auf den Römerberg 6 zu ihrem 21. Geburtstage! Ein Ungenannter doch Wohlbekannter. 8669

Ein dreifaches Hoch vom Römerberg bis in die Steingasse dem C. R. zu einem heutigen Geburtstage von seinem Freund J. C. 8669

Ein tausendfaches Hoch soll erschallen aus der Steingasse bis auf den Römerberg No. 2 unserem Freund Karl A. . . . zu seinem heutigen 17. Geburtstage! Von Deinen durstigen Freund und Freundinnen.

Bun wege der Muckerhöhl.

8669

A. G r.

Gottesdienst in der Synagoge.

Pfingstfest Vorabend	Anfang 7 $\frac{1}{4}$ Uhr.
" Morgen	8
" Confirmation	9
" Abend	7 $\frac{1}{2}$

Assisen zu Wiesbaden im II. Quartal 1864.

Verhandlung vom 7. Juni.

Die wegen unerlaubter Befreiung eines Gefangenen angeklagten Bürgermeister Jacob Hartmannshenn und Heinrich Müller von Brandoberndorf wurden von dem Assisenhofe für nicht überführt erachtet und von der Anklage freigesprochen.

Heute Donnerstag den 9. Juni.

- 1) Anklage gegen Jacob Sommer von Niederlahnstein, Amts Braubach, 18 Jahre alt, Schiffsknecht, wegen Schriftfälschung.
- 2) Anklage gegen Johann Stengel von Heringen, Amts Limburg, 30 Jahre alt, Gärtnergehilfe, und Christian Stengel von da, 25 Jahre alt, Tagelöhner, wegen Schriftfälschung.

- 3) Anklage gegen Friedrich Adam Freimann von Griesheim, Amts Höchst, 17 Jahre alt, Tagelöhner, wegen Schriftfälschung und Unterschlagung.

Präsident: Herr Hofgerichts-Rath Deurl.

Staats-Anwalt: Herr Staatsprocurator Diehl.

Vertheidiger: Herr Procurator Erlenmeyer.

Herr Procurator Schid.

Herr Procurator Dr. Brüd.

Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag: **Uriel Akosta**, Trauerspiel in 5 Akten, von Carl Gutzkow. —
 Jüdisch, Frä. Sophie Christ, vom Stadttheater zu Breslau, als Gast.

Für die Hinterlassenen des bei dem Brande verunglückten Chr. Nint aus Wallmerod sind ferner bei mir eingegangen:

Von Herrn Collega C. 1 fl., von Carl und seinem Bruder Constantin 24 fr., von Herrn Major M. 1 fl., Ungenannt 2 fl. 30 fr., Scherlein einer Armen 6 fr., zusammen 5 fl. — Im Ganzen sind bei mir eingegangen 46 fl. 37 fr., wofür ich den wohlthätigen Gebern herzlichen Dank sage. Weyland, Delan.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.